

# Angaben zum Erbscheinsantrag

Antragsteller	
Name, ggf. Geburtsname	Vornamen ( <i>alle; wie im Ausweis</i> )
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Telefon	E-Mail
Wohnanschrift ( <i>Straße, PLZ und Ort</i> )	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden	

Verstorbener	
Name, ggf. Geburtsname	Vornamen ( <i>alle; wie im Ausweis</i> )
Geburtsdatum	Geburtsort
Todestag und -ort	Staatsangehörigkeit
Letzte Wohnanschrift ( <i>Straße, PLZ und Ort</i> )	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden seit _____ <input type="checkbox"/> verwitwet seit _____ <input type="checkbox"/> verheiratet seit dem _____ mit <input type="checkbox"/> mir, dem Antragsteller <input type="checkbox"/> siehe unten Notarieller Ehevertrag: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja ( <i>dann bitte übermitteln</i> ) Bei Eheschließung waren <b>beide</b> Ehegatten <b>deutsche</b> Staatsangehörige: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, _____ ( <i>sonstige Staatsangehörigkeit bitte angeben</i> ) Erster gemeinsamer Wohnsitz <b>nach</b> Eheschließung ( <i>Land</i> ): _____	

<b>Ehegatte des Verstorbenen (<i>wenn nicht Antragsteller</i>)</b>	
Name, ggf. Geburtsname	Vornamen ( <i>alle; wie im Ausweis</i> )
Geburtsdatum	Geburtsort
Todestag und -ort	Staatsangehörigkeit
Wohnanschrift ( <i>Straße, PLZ und Ort</i> )	

<b>Kinder des Verstorbenen</b>		
Name, Vornamen	Name, Vornamen	Name, Vornamen
Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum
Adresse	Adresse	Adresse
<p><i>Bitte geben Sie <b>alle Kinder</b> an, auch solche, die nicht Erben sind (zum Beispiel wegen eines anderslautenden Testaments). Soweit Kinder des Verstorbenen bei dessen Ableben bereits vorverstorben waren, sind auch diese, deren Todestag und ggf. deren jeweilige Abkömmlinge anzugeben.</i></p>		

<b>Nachlassverfahren (<i>wenn bereits eingeleitet</i>)</b>
Amtsgericht <input type="checkbox"/> Freyung <input type="checkbox"/> _____ ( <i>anderes Amtsgericht</i> )
Aktenzeichen: _____ ( <i>soweit bekannt</i> )

## Testamente

- Der Verstorbene hat kein Testament hinterlassen.
- Der Verstorbene hat ein oder mehrere Testament(e) hinterlassen. Kopien liegen dem Notar bereits vor oder sind hier beigefügt; die Originale
  - befinden sich bereits bei den Nachlassakten.
  - werden spätestens zur Beurkundung mitgebracht.

## Grundbesitz (*des Verstorbenen*)

- Der Verstorbene war nicht Eigentümer von Grundbesitz.
  - Der Verstorbene war Eigentümer von Grundbesitz, dieser ist eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts  Freyung  \_\_\_\_\_ Blatt \_\_\_\_\_.
- Grundbuchberichtigung (*Eintragung der Erben als neue Eigentümer*)
- ist bereits beantragt (*meistens durch Ankreuzen auf dem Antwortschreiben an das Nachlassgericht*)
  - soll vom Notar beantragt werden
  - wird derzeit nicht gewünscht (*Achtung: Die Berichtigung ist nur innerhalb von zwei Jahren nach dem Ableben des Verstorbenen kostenfrei*)

## Sonstiges

Das Merkblatt zum Datenschutz wurde übermittelt. Notar Jörg Saumweber in Grafenau wird kostenpflichtig zur Erstellung des Entwurfs und soweit erforderlich zur Einsicht in die Nachlassakten und das Grundbuch beauftragt und bevollmächtigt.

, den

---

(*Unterschrift des Antragstellers*)

Bitte möglichst **vollständig ausgefüllt** und **unterschrieben** zurück an:

Notar Jörg Saumweber, Leuchtenbergerweg 8, 94481 Grafenau  
Fax: 0 85 52 / 974 887 – 87  
[post@notar-grafenau.de](mailto:post@notar-grafenau.de)



# Informationen zum Datenschutz

## Wer ist verantwortlich, an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bin ich, Notar Jörg Saumweber mit Amtssitz in Grafenau. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an mich oder an meine Datenschutzbeauftragte wenden, und zwar wie folgt:

	Verantwortlicher	Datenschutzbeauftragte
Anschrift	Notar Jörg Saumweber Leuchtenbergerweg 8 94481 Grafenau	Notar Jörg Saumweber Leuchtenbergerweg 8 94481 Grafenau
Telefon	08552 / 974 887 0	08552 / 974 887 0
Telefax	08552 / 974 887 87	08552 / 974 887 87
E-Mail	<a href="mailto:post@notar-grafenau.de">post@notar-grafenau.de</a>	<a href="mailto:datenschutz@notar-grafenau.de">datenschutz@notar-grafenau.de</a>

## Welche Daten verarbeite ich und woher kommen die Daten?

Ich verarbeite personenbezogene Daten, die ich von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhalte, wie z. B.

- Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeite ich Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

## Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Als Notar bin ich Träger eines öffentlichen Amtes. Meine Amtstätigkeit erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt, und in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)).

Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend meinen Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für mich geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für mich zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO). Eine Nichtbereitstellung der von mir bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass ich die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müsste.

## An wen gebe ich Daten weiter?

Als Notar unterliege ich einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle meine Mitarbeiter und sonst von mir Beauftragten.

Ich darf Ihre Daten daher nur weitergeben, wenn und soweit ich dazu im Einzelfall verpflichtet bin, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht bin ich unter Umständen auch zur

Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder meine Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn ich hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet bin oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

## Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

## Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ich verarbeite und speichere Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen meiner gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden,

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern ich nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin.

## Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- Auskunft darüber zu verlangen, ob ich personenbezogene Daten über Sie verarbeite, wenn ja, zu welchen Zwecken ich die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten ich verarbeite, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.
- unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei mir gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei mir gespeicherten unvollständigen Datensatz von mir ergänzen zu lassen.
- Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.
- von mir zu verlangen, dass ich Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeite, während ich beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfe, oder ggf. wenn ich Ihren Löschungsanspruch ablehne (vgl. Art. 18 DS-GVO).
- der Verarbeitung zu widersprechen, sofern diese erforderlich ist, damit ich meine im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder mein öffentliches Amt ausüben kann, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
- sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für mich zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München.

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.